

lassungen. Die Eingeborenen aber, die Indianer, wie man sie nannte, wurden von den habgierigen, grausamen Europäern zu den härtesten Arbeiten in den Bergwerken und Pflanzungen angehalten. Vergebens suchte der edle Priester Las Casas ihr Los zu erleichtern. Er kam auf den Gedanken, statt der schwächlichen Indianer die kräftigeren Neger aus Afrika zur Arbeit zu empfehlen. Sein Vorschlag wurde beachtet. Doch nun entstand ein schändlicher Handel mit Negerklaven, der über 300 Jahre betrieben wurde.

### 33. Die Reformation.

1. **Das Verlangen nach einer Erneuerung der Kirche.**  
Im Laufe der Zeit waren in die christliche Kirche mancherlei Mißbräuche eingedrungen, und viele sehnten sich nach einer Reformation, d. h. einer Erneuerung der Kirche. Dies schwere Werk wurde von dem deutschen Mönche Martin Luther in Angriff genommen.

2. **Martin Luther** wurde am 10. November 1483 in Eisleben am Harz geboren. Sein Vater, ein schlichter Bergmann, ließ ihn zuerst in Mansfeld, sodann in Magdeburg und endlich in Eisenach die Schule besuchen. In der Fremde mußte der Knabe vor den Türen der Bürger sein Brot ersingen. In Eisenach gewann er durch seinen Gesang die Zuneigung der Patrizierfrau Ursula Cotta; sie nahm ihn an ihren Tisch und verschaffte ihm noch andre Freitische. Als er 18 Jahre alt war, ging er auf die Universität zu Erfurt; er sollte nach dem Willen seines Vaters die Rechte studieren. Da fand er in der Universitätsbibliothek eine Bibel, in der er eifrig las. Krankheit und der plötzliche Tod eines Freundes machten ihn ernst. Ein Blickstrahl, der neben ihm in die Erde fuhr, trieb ihn zu dem Entschluß, ein Mönch zu werden. So trat er in das Augustinerkloster zu Erfurt ein. Er tat dort willig niedrige Dienste und übte sich häufig im Fasten und Nachtwachen, gewann aber dadurch nicht die Gewißheit, daß Gott ihm gnädig sei. Erst als er sich in die Bibel und die Schriften der Kirchenlehre vertiefte, wurde er ruhig. Da er sich großes Wissen erworben hatte, berief ihn sein Landesherr, Kurfürst Friedrich der Weise von Sachsen, als Lehrer an die neubegründete Universität zu Wittenberg (1508). Luther erlangte dort die Würde eines Doktors der Heiligen Schrift und gewann als Lehrer und Prediger Ansehen.